

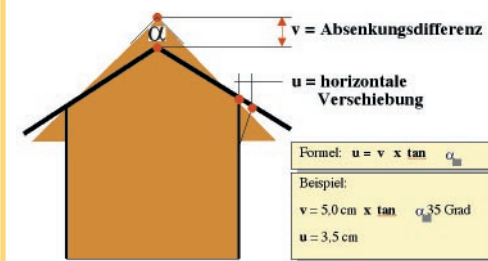
Trocken und gemessen II



In der letzten Ausgabe des Magazins Blockhome wurde erklärt, dass die Holzfeuchte auch für das Setzverhalten des Blockhauses verantwortlich ist. Teil 2 der Berichterstattung legt den Einfluss auf die Dach- und Giebelkonstruktion dar.

Bilder: DBA

Die Deutsche Blockhaus Akademie hat eine Informationsreihe von vorsorglichen und nachträglichen bautechnischen Verbesserungen an Blockhäusern entwickelt, die an einem ausgewählten Beispiel in verkürzter Form vorgestellt werden. Weitere Informationen unter der Rufnummer 02984-99199940 oder im Internet www.blockhausakademie.de



Nach dieser Formel kann die Verschiebung an den Sparren berechnet werden.

ergibt sich bei verleimten Blockbohlen ein Setzmaß von mindestens $(16\% - 12,2\% = 3,8\% \times 0,24 \text{ mm}) 0,91 \text{ cm}$ pro Meter Giebelhöhe, das es zu berücksichtigen gilt. Hinzu kommt noch die Auflagerpressung aus dem Eigengewicht, was die Dichtungsbänder und die Blockbalken mit der Zeit zusammenpresst.

Rundbalken sind sehr oft mit einer leichten Überhöhung der Auflagerfräsung versehen. Hier ist einkalkuliert, dass der Rundbalken beim Nachtrocknen reißt und durch das Auseinanderklaffen der Hohlraum geschlossen wird. So addieren sich weitere 0,5 bis 2 cm zum Setzmaß.

Hinweispflicht

Der Setzungsprozess ist bei Ständerwänden, Kaminen, Gauben, Pfosten und vor allem bei Sparren einzukalkulieren. Die Sparrenaufgaben sind an Traufen und Mittelpfetten gleitend auszubilden. Eine spezielle Verankerung muss vorgesehen werden, damit die Sparren am First nicht aus den Nägeln gezogen werden. Hier gibt es verschiedene Lösungen, die alle mit dem Statiker abzusprechen sind. Diese

Fachmänner sind vielfach nur im Stahl- und Betonbau ausgebildet und müssen auf Besonderheiten des Blockhauses hingewiesen werden. Hersteller wie Monteure, die diese Hinweispflicht nicht ernst nehmen, können im Schadensfall zur Rechenschaft gezogen werden.

Schnäppchen zum Alptraum

Aus der Vernachlässigung der Setzung resultieren mehr Schadensfälle als nötig. So manche Firma arbeitet nach dem Motto: „Wir verkaufen Bausätze, die von jeder Zimmererei aufgebaut werden können.“ Dies geht bei der Komplexität von Wohnblockhauskonstruktionen zu Lasten der Qualität. Oft handelt es sich hier um Lieferfirmen aus dem Ausland, wo hiesige Vertreter teilweise keinen festen Wohnsitz haben und deren Monteur sogar nach der Montage nicht mehr aufzufinden sind. Dabei bleibt der Bauherr auf der Strecke. Aus dem Traumhaus kann so ein Alptraum werden. **BH**



Gleiteisen gehören zu den häufig verwendeten Befestigungen bei gleitenden Sparrenauflegern.

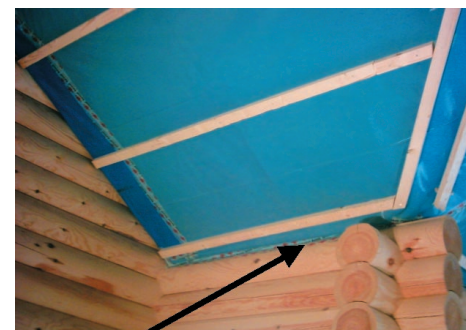
Das Setzverhalten eines Massivholzhauses muss nicht nur bei Pfosten und Innenwänden berücksichtigt werden, sondern auch bei einer massiven Giebelkonstruktion. Leider ist bei Blockhäusern, die bis zur Firstspitze massiv mit Blockbohle ausgeführt werden, immer wieder festzustellen, dass dem Setzverhalten nicht genügend Rechnung getragen wird. Besonders Verkäufer und Anfänger in der Wohnblockhaus-Branche sind vielfach der Meinung, dass verleimte Blockbohlen nicht mehr 'arbeiten', und es daher nicht nötig sei, ein Setzmaß einzuplanen. Misst man jedoch die Holzfeuchte beim Aufbau und rechnet nach, wird man schnell eines Besseren belehrt.

Schwer unter Druck

Die jüngsten Untersuchungen der Deutschen Blockhaus Akademie haben ergeben, dass die durchschnittliche Holzfeuchte bei Innenwänden ca. 10,0% und bei Außenwänden 12,2% beträgt. Die durchschnittlich gelieferte Holzfeuchte bei verleimten Blockbohlen beträgt 16% bis 18% und bei Rundholz über 24%. Somit



Stand der Technik: Eine Befestigung mit Langloch ist optisch ansprechend. Dies gilt besonders bei sichtbaren Sparren.



Besonders beim Innenausbau des Daches ist bei der Konterlattung auf genügend Setzraum zu achten.



An der Auflage der Dachsparren fehlt eine Befestigung, die zugleich kraftschlüssig und zugfest verankert ist.



Ohne eine Befestigung ist das Sparrenaufleger zwar gleitend, jedoch nicht zugfest verankert.



Ein 50 cm langes, voll ausgenageltes Windrispenband reicht meistens aus, um die Zugkräfte am First aufzunehmen.